

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag, den 20. September 2015
um 11:00 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

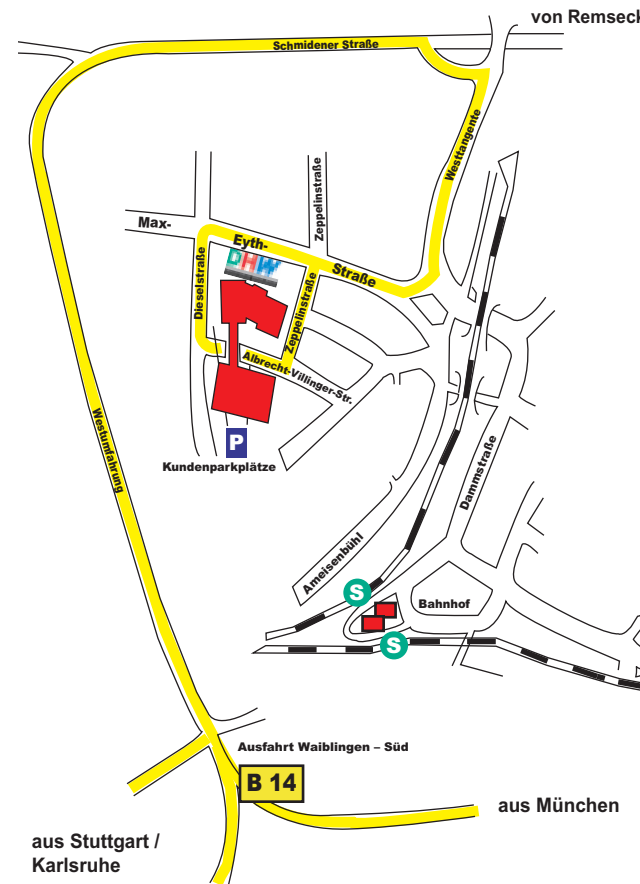
Begrüßung:
Herr Villingen

Einführung:
Herr Alexander Riffler

Dauer der Ausstellung:
20. September – 13. November 2015

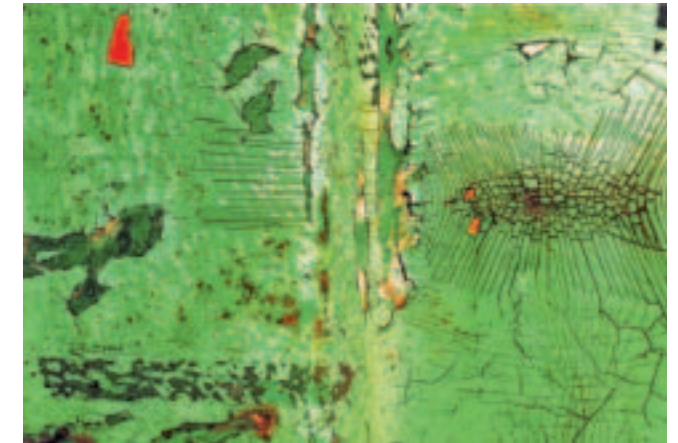
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8:00 – 17:00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

So finden Sie uns:



Druckhaus
Waiblingen
Gewerbegebiet
Ameisenbühl
Albrecht-Villinger-Straße 10
71332 Waiblingen

HOLGER KÖPCKE CONTAINERSIDES



BENJAMIN KROHN FOTOGRAFIE ÜBER- UND UNTERWASSER



Galerie im Druckhaus
und Zeitungsverlag Waiblingen
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen

HOLGER KÖPCKE



Meine digitalen sowie analogen Fotografien behandeln maritime und industrielle Themen, in Teilen auch abstrakte Bereiche.

So wirken die Fotografien der Serie Containersides auf den ersten Blick wie abstrakte Kunstwerke: Flächen strukturieren sich mosaikartig, Linien und Farbflächen bilden Kompositionen.

Bei genauer Betrachtung erschließt sich die Materialhaftigkeit: Alle Strukturen sind Zeugen des Materials, der Zeit und Umstände, die sie durchlaufen haben.

Es handelt sich um Oberflächen von Schiffcontainers, fotografiert im Hamburger Hafen, einem der größten Containerhäfen Europas und Dokument der Wirtschaftsströme, die in ihnen um die ganze Welt transportiert werden. Heute reisen Millionen dieser Container um die Welt und transportieren zwei Drittel des grenzüberschreitenden Warenverkehrs.

Der Container ist das Symbol der wirtschaftlichen Globalisierung. Die Fotografien lenken unseren Blick auf die Patina der alten Container, auf die Spuren ihrer Reisen, ihrer Geschichte.

Die Erosion der Oberflächen der Container sind Resultate sehr langer Reisen, die unser aller Nutzen dienen. Die Oberflächenstrukturen sind in ihrer Verschiedenheit und ihrem Variationsreichtum ein Spiegel der ganzen Welt und eine Dokumentation von Veränderungen.

Diese Fotografien besitzen ihre ästhetische Komponente, aber auch eine soziologisch motivierte Bildsprache.

HOLGER KÖPCKE

geboren 1954 in Heide/Holst

Berufsausbildung: Werkzeugmacher

Nach dem Bundeswehrdienst für internationale Konzerne als Werkzeugmacher bis 1995 gearbeitet.

Ab 1996 als freischaffender Künstler (Autodidakt) in den Bereichen Fotografie und Möbeldesign tätig.

1997 Gründung der galerie-ega in Buxtehude

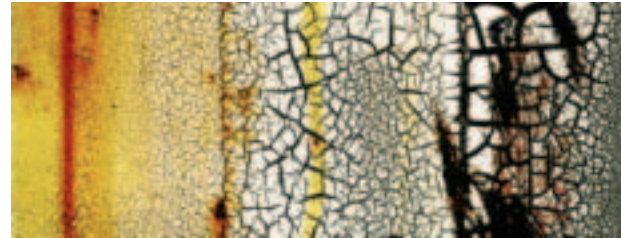
Einige Fotoausstellungen, z. B.:

2010 Bremen (GIM – Galerie im Medienhafen)

2011 Trossingen (galerie dr. messner)

Gesellschaft für Abstrakte Fotografie

2012/13 Bremen (Hafenmuseum Speicher XI)



BENJAMIN KROHN

geboren am 23. Oktober 1978

Berufsausbildung: Fotograf

Arbeitet in Stuttgart.

2000 – 2001 Entdeckung der »Faszination Fotografie« während eines sechsmonatigen Auslandsaufenthalts in Paris

2001 – 2002 Praktika Roland Hutzenlaub, Photograph Reutlingen
Assistenz Waldecker Fotostudio, Steinheim

2002 – 2005 Klassische Ausbildung zum Fotografen
im Atelier Busche

Großraum-Werbefotostudio in Waiblingen unter der Leitung von Roman Benz und Rolf Manz
Assistenz Eckart Kaercher und Tom Bilger Fotodesign, Stuttgart

2005 – 2010 Anstellung als leitender Fotograf im Atelier Busche
Werbefotografie

seit 2010 Freiberuflich als Fotograf tätig
www.benjamin Krohn-fotografie.de



BENJAMIN KROHN



Im Jahr 2002 machte ich eine klassische Ausbildung zum Fotografen und führte im Auftrag eines Stuttgarter Werbefotostudios über fünf Jahre Aufträge aus.

Seit 2010 bin ich freiberuflich tätig und bediene den Werbebereich mit all seinen Facetten.

Die freien Arbeiten gehörten von Anfang an mit zu meinem Kernthema, zum individuellen Ausdruck Einzelwerke zu schaffen.

Über die Jahre der Praxis und vielfältige Produktionen fand ich den Weg zu jenen Fotografie-Bereichen, welche mein Herz im Besonderen zum Hörschlagen bringen. Nur über diesen Weg ist es meiner Ansicht nach möglich, wirklich besondere Bilder entstehen zu lassen. Nichts weniger als das ist mein Anspruch. Meine Bilder sollen Emotionen wecken und transportieren.

Die konzeptionelle Unterwasserfotografie zog mich vor einigen Jahren im Zuge meiner Tauchausbildung in ihren Bann – und scheint mich nicht mehr loszulassen.

Die konzeptionelle Unterwasserfotografie zog mich vor einigen Jahren im Zuge meiner Tauchausbildung in ihren Bann – und scheint mich nicht mehr loszulassen.